



Fadegrad

Steilpass für
Politphilosophin
Dr. Regula Stämpfli

Messers Scham

Ob die Dinge eine Seele besitzen, wird wohl für immer ein Geheimnis bleiben. Dass aber die Besitzer von Dingen eine mitunter sehr empfindliche Seele haben, musste ich beim Besuch eines guten Freundes erfahren. Wir bereiteten ein Abendessen vor und schnippelten vergnügt die Zutaten, als er mich fassungslos anstarrte. «Wie kannst du die Paprika nur mit einem Brotmesser schneiden?» Dafür nehme man doch natürlich das 7-zöllige Messer mit scharfer Klinge oder das 9-zöllige Hackmesser. Es sei doch beschämend für ein Brotmesser, Gemüse schneiden zu müssen! Meine Entgegnung, das Brotmesser schneide vorzüglich, wurde mit einem 5-minütigen Vortrag über Wellenschliff, Hack- und Ziehmesser und die Verwendung der bestmöglichen Waffentechnik für den jeweiligen Einsatzzweck bestraft. Unwillkürlich stellte ich mir eine Gruppe von Steinzeitjägern vor, die bei der Mammutjagd endlos über die beste Waffe der Wahl diskutierten, während ein herumstreuender Säbelzahn tiger genüsslich einen nach dem anderen verspeiste. Für mich grenzt es nahezu an ein Wunder, dass die Menschheit überleben konnte, bei all den technokratischen Sensibelchen, die das starke Geschlecht sein wollen und dann aber Mitleid mit einem Brotmesser empfinden!

regula.staempfli@telenet.be